

19.12.2025 – 15:41 Uhr

Magirus zieht im Rahmen seiner umfassenden Transformation eine erste positive Bilanz und setzt für 2026 weiter konsequent auf Qualität, Verlässlichkeit und Verantwortung

Ulm (ots) -

- Produktivität konnte 2025 verdreifacht werden, Lieferzeiten werden spürbar verkürzt
- Kerngeschäft wird gestärkt: Fokus auf Qualität, Liefertreue und stabile Prozesse
- Starker Anstieg des Auftragsbestandes, Aufträge für Drehleitern wurden 2025 verdoppelt
- Zukunftsgerichtete Weiterentwicklung von Magirus mit klarem Ziel der Verdopplung des Umsatzes bis 2030

Im Einsatzfall zählt jede Sekunde. Wenn es um Menschenleben geht, müssen Einsatzkräfte ihrer Ausrüstung uneingeschränkt vertrauen. Seit über 160 Jahren steht Magirus für Technik, auf die sich Feuerwehr und Katastrophenschutz jederzeit verlassen können. Ein Selbstverständnis, das das Unternehmen seit seiner Gründung prägt und im Rahmen des umfassenden Transformationsprozesses 2025 der Maßstab für wichtige Weichenstellungen war.

Fokus auf das Wesentliche: Verdreifachte Produktivität im Jahr 2025

Mit seinem ambitionierten Transformationsprogramm reagierte Magirus auf verändertes Markt- und Kundenverhalten und fokussierte sich auf Effizienz- und Produktivitätssteigerung, Wachstum und Internationalisierung. Harry Oortwijn, COO des Traditionssunternehmens, kann schon jetzt eine positive Zwischenbilanz ziehen: "Wir haben uns in diesem Jahr ganz bewusst auf das Wesentliche konzentriert. Qualität, Liefertreue und eine stabile Ausbringung haben bei uns oberste Priorität. Diese Klarheit im Fokus hat es uns ermöglicht, unsere Produktivität zu verdreifachen und deutlich schneller zu liefern. Diese Zuverlässigkeit erwarten Kunden von Magirus, aber wir sind noch nicht am Ziel. Wir werden in den nächsten 18 Monaten insbesondere die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen weiter verbessern."

Für das Jahr 2025 kann das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr eine spürbare Verkürzung der Lieferzeiten vorweisen. Die gesteigerte operative Leistungsfähigkeit zeigt sich in einer stabileren Ausbringung und einer höheren Liefertreue. Auch der Auftragsbestand entwickelte sich im Jahresverlauf positiv und konnte deutlich gesteigert werden. Besonders stark wuchs der Bereich Drehleitern, in dem sich die Auftragslage im Vorjahresvergleich verdoppelt hat.

Neuausrichtung des Vertriebs für mehr Kundennähe

Teil des Transformationsplans ist auch die Neuausrichtung der Vertriebsstruktur. Mit einer klaren Fokussierung auf eine direktere Kundenbetreuung verfolgt Magirus das Ziel, die Nähe zu seinen Anwendern zu intensivieren und die vorhandene Marktkenntnis künftig noch systematischer zu nutzen. Durch den direkten Kontakt gewinnt Magirus frühzeitig Einblick in aktuelle Marktanforderungen und Bedarfe. Das ermöglicht bessere Kapazitätsplanung und schnellere Reaktionszeiten. Gleichzeitig schafft die neue Struktur die Grundlage für eine noch engere Betreuung der Kunden über den gesamten Projektverlauf hinweg. Die deutliche Steigerung des Auftragsbestands als auch die neuen Prozess- und Organisationsstrukturen waren wichtige Schritte zur Sicherung der finanziellen Stabilität des Unternehmens.

Zusätzliches Wachstum durch gezielte Unternehmenserweiterungen

Mit der Übernahme des österreichischen Spezialfahrzeugherstellers Achleitner wurde 2025 ein wichtiger Schritt getan, um Kompetenzen zu ergänzen und zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten zu schaffen. Das Ziel dieser strategischen Akquisition ist es, den Kunden künftig ein noch breiteres Spektrum an einsatzkritischen Fahrzeugen anzubieten. Die Kombination der führenden Feuerwehr- und Katastrophenschutztechnik von Magirus mit dem Know-how von Achleitner im Bau hoch geländegängiger Fahrzeuge schafft zusätzliche Kapazitäten sowie Vorteile, insbesondere für Einsätze in unwegsamem Gelände oder bei komplexen Sicherheitsaufgaben. Im Fokus der Produktpportfolios stehen robuste, spezialisierte Fahrzeuge für den zivilen Bevölkerungsschutz sowie für behördliche Aufgaben im Bereich Sicherheit und Katastrophenhilfe.

"Die Erweiterung unseres Produktpportfolios durch die Übernahme von Achleitner, die Stabilisierung der Prozesse

und die Einführung einer Plattform-Organisation mit Fokus auf die Projektabwicklung stellen die operative Exzellenz von Magirus nachhaltig sicher", fasst Fatmir Veselaj, CEO von Magirus, die eingeleiteten Maßnahmen zusammen. "So leistet Magirus auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Zukunft der Brandschutztechnik und der Gefahrenabwehr." Vor diesem Hintergrund prüft Magirus auch weitere gezielte Übernahmen von spezialisierten Fahrzeugherstellern, Werkstätten oder Handelspartnern, um die Qualität und Liefergeschwindigkeit weiter zu verbessern.

Verantwortung wahrnehmen - mit klarem Blick nach vorn

Zum Jahresende blickt Magirus mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben. Die im Jahr 2025 getroffenen Entscheidungen haben das Unternehmen strukturell und operativ gestärkt und bilden eine belastbare Grundlage für die weitere Entwicklung. "Wir haben Magirus finanziell und strukturell so aufgestellt, dass wir in einem herausfordernden Marktumfeld nachhaltig wachsen können. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig klare Governance, saubere Schnittstellen und ein konsequentes Projektmanagement für erfolgreiche Transformations- und Carve-out-Prozesse sind", erklärt Mathias Scholz, CFO von Magirus. Mit den eingeleiteten Maßnahmen will das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit weiter substanzuell stärken und zukunftssicher im globalen Markt positionieren.

"Wir von Magirus sehen uns nicht nur als Hersteller von Fahrzeugen und Ausrüstung, sondern als verlässlicher und verantwortungsbewusster Partner für Schutz- und Einsatztechnik - für die Bevölkerung ebenso wie für diejenigen, die täglich Verantwortung im Einsatz übernehmen", erklärt Magirus-CEO Fatmir Veselaj. "Unser Anspruch bleibt unverändert: Wir entwickeln und bauen Technik, auf die sich Einsatzkräfte und Betroffene im Ernstfall verlassen können. Dieser Verantwortung stellen wir uns jeden Tag - mit höchster Sorgfalt, klaren Prioritäten und dem Anspruch, unseren Kunden und Einsatzkräften bestmögliche Qualität zu bieten."

ÜBER MAGIRUS

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition - im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot intelligenter Drehleitern, hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen, taktischen Einsatz- und Löscherobotern, digitalen Flotten- und Einsatzmanagementsystemen, Pumpen, Tragkraftspritzen, vielseitigem Equipment und cleverem Zubehör gilt Magirus seit über 160 Jahren als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brand- und Katastrophenschutz-Technik weltweit. Magirus beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an fünf Standorten: Ulm/Deutschland, Graz/Österreich, Brescia/Italien, Chambéry/Frankreich und Schongau/Schweiz.

Pressekontakt:

Pierre Deraëd
Magirus GmbH
Global Marketing & Communications
Graf-Arco-Strasse 30
89079 Ulm
pr@magirusgroup.com
Mobil: +49 151 58011330

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103201/100937346> abgerufen werden.